

(Die ersten 50 Exemplare auf handgeschöpftes Büttenpapier abgezogen, numeriert und in Pergament gebunden. Der Preis dieses Exemplares M. 8.—.) Verlag Kösel in Rempten und München.

Diese Franziskus-Legenden gehören zum Allerschönsten, was bisher an Legendendichtung herausgegeben wurde. Selten hat ein neueres Werk über den heiligen Franziskus so tief in seine Seele hineingeleuchtet und das eigentliche Wesen des Heiligen in seiner religiösen Einfachheit so wunderbar zur Anschauung gebracht, wie es hier geschieht. In einer Zeit, in welcher der Heilige auch bei Gelehrten, die nicht seines Glaubens sind, großes Ansehen erlangt und Bearbeiter seines Lebens und des nachhaltigen Wirkens für die Nachwelt findet, wird dieses künstlerisch sorgfältig ausgestattete Buch auch bei denen, die außerhalb der Kirche stehen, großen Beifall finden.

Linz.

P. J.

- 45) **Gebet und Betrachtung.** Vom Ehrw. Ludwig von Granada. Aus dem Spanischen übersezt von Prof. Dr Jakob Ecker. 2. Bändchen. Freiburg. Herder. 12^o (XLII u. 990 S.) M. 7.40 = K 8.88; gbd. M. 9.— = K 10.80.

Der erste Band behandelt die Nützlichkeit und Notwendigkeit der Betrachtung; es folgen dann: Anleitung zum betrachtenden Gebete, sieben Betrachtungen über das Leiden Jesu und sieben Betrachtungen über die wichtigsten Geheimnisse des Glaubens: Sünde, menschliches Leben, Tod, Gericht, Himmel und Wohltaten Gottes. Der zweite Band handelt von den Mitteln zur Erweckung der Andacht, von den Hindernissen, die sich ihr gegenüberstellen, und von den gewöhnlichen Versuchungen. Ein dritter Teil handelt dann von der Kraft des Gebetes, vom Fasten und Almosengeben. Wer die große Kunst des Gebetes würdigt und ernstlich bestrebt ist, sich mit ihr mehr und mehr vertraut zu machen, der benütze dieses Buch. Der ehrwürdige Ludwig von Granada ist ein Mann des Gebetes, das vom Herzen spricht und darum auch zum Herzen redet.

Linz.

P. J.

- 46) **Das Himmelsbrot.** Ermahnungen zum öfteren Empfange der heiligen Kommunion von Walter Dwight S. J. Aus dem Englischen übersezt von P. Bernhard vom heiligsten Sakramente O. C. D. Freiburg. Herder. 8^o (VIII u. 182 S.) M. 2.— = K 2.40; gbd. M. 2.80 = K 3.36.

Wir sind dem Uebersetzer zu großem Danke verpflichtet, daß er das herrliche Büchlein des P. Dwight den Katholiken deutscher Zunge zugänglich gemacht hat. In zwanglosen Abhandlungen führt der Verfasser all die Schönheit und Herrlichkeit und all die göttlichen Wirkungen der hl. Eucharistie uns vor die Seele. Wir gehen in die Gebetschule des eucharistischen Heilandes, in die Opferchule des Sohnes Gottes; da finden wir das Brot der Unsterblichkeit und schauen das Glück, dessen eine Seele theilhaftig wird, die dem Herzenswunsche des Heilandes nachkommt. Das Büchlein bietet dem Klerus anregende Gedanken, den Laien Belehrung und Aufmunterung.

Linz.

P. J.

- 47) **Hirtenbriefe des Deutschen Episkopates** anlässlich der Fastenzeit 1912. Paderborn. 1912. Junfermannsche Buchhandlung. kart. M. 2.—.

Ernstte Worte in ernster Zeit, welche daher ihre Bedeutung nicht bloß für die Fastenzeit 1912 hatten, sondern auch jetzt noch behalten. Aus dem beigegebenen Sachregister ist ersichtlich, wie die Oberhirten Deutschlands